

unterer Theil statt, zu dem der frühere Seidenweber untes Stadtheaters, Rupert ... als Solist genommen werden konnte. Dancerkantate. Die beiden ersten Sonntagsconcerte ...

Hessische Kreuzung

Auf dem Kol. Landbesitz Kreis, Halle-Grümlitz, fand am Sonntag mittig der Verkauf von 17 zu Gehörten nicht weit ...

- 1. 'Anter', Brauer, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
2. 'Kerol', Kappe, geb. 1807, Engländer, Erbsche: ...
3. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
4. 'Kerol', Kappe, geb. 1809, Engländer, Erbsche: ...
5. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
6. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
7. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
8. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
9. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
10. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
11. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
12. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
13. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
14. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
15. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
16. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...
17. 'Kerol', Kappe, geb. 1808, Engländer, Erbsche: ...

umgebenen Terrasse des Hofpavillons-Denkmals nationale. Feste ...

Prof. Dr. Gerhard v. Schulze-Gaesens, der Preibauer Nationalökonom und fortschrittliche Politiker, wohnende am ...

Geheißige der Berliner Konstitution. Das von den Vertretern der Kaufmannschaft von Berlin eingeleitete Preisgericht ...

Letzte Depeschen.

Desferre und Serbien.

Der Kaiser Franz Josef befragte die Freilassung des serbischen Generalliebes.

Das 'Neue Wiener Tagblatt' meldet aus Jassi: Als dem Kaiser der Bericht über die ...

Die serbische Note - eine Abkündigung. (Wiener Corr.-Bureau.)

Der österreichische Gesandte Freiherr von Giesl hat die serbische Antwortnote auf unsere Forderungen am 26. d. M. bei seiner Ankunft in Wien dem Ministerium vorgelegt.

Die serbische Note - eine Abkündigung. (Wiener Corr.-Bureau.)

Der österreichische Gesandte Freiherr von Giesl hat die serbische Antwortnote auf unsere Forderungen am 26. d. M. bei seiner Ankunft in Wien dem Ministerium vorgelegt.

Die serbische Note - eine Abkündigung. (Wiener Corr.-Bureau.)

Der österreichische Gesandte Freiherr von Giesl hat die serbische Antwortnote auf unsere Forderungen am 26. d. M. bei seiner Ankunft in Wien dem Ministerium vorgelegt.

Die serbische Note - eine Abkündigung. (Wiener Corr.-Bureau.)

Der österreichische Gesandte Freiherr von Giesl hat die serbische Antwortnote auf unsere Forderungen am 26. d. M. bei seiner Ankunft in Wien dem Ministerium vorgelegt.

Die serbische Note - eine Abkündigung. (Wiener Corr.-Bureau.)

Der österreichische Gesandte Freiherr von Giesl hat die serbische Antwortnote auf unsere Forderungen am 26. d. M. bei seiner Ankunft in Wien dem Ministerium vorgelegt.

Die serbische Note - eine Abkündigung. (Wiener Corr.-Bureau.)

Der österreichische Gesandte Freiherr von Giesl hat die serbische Antwortnote auf unsere Forderungen am 26. d. M. bei seiner Ankunft in Wien dem Ministerium vorgelegt.

Die serbische Note - eine Abkündigung. (Wiener Corr.-Bureau.)

Das Begehren, das die königliche Regierung die notwendigen Maßnahmen treffen, damit die aufgelösten monarchiefeindlichen Vereine ihre Tätigkeit nicht unter einem anderen Namen und in anderen Formen fortsetzen, ist überhaupt nicht begründet.

Eine Vermittlungsaktion in der Bausch.

Wie das Wollische Telegraphenbureau hört, hat auf Grund von Vorgesprächen des Ersten Bürgermeisters ...

Erste Ausfahrungen in Irland.

Die Ausfahrungen nahmen erst einen ersten Charakter an, als Militär und Polizei von ihrem Streifezuge gegen die ...

Wetterkarte Magdeburg

Magdeburg, 27. Juli, 8 Uhr morgens.

Das nördliche Tief hat unter Abnahme an Intensität eine erhebliche Aufhebung ausgeführt, es jetzt heute ein Zentrum über dem Nordsee ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Weltlage und die Börsen.

Der 'Börsen-Courier' macht zu diesem Thema folgende beachtenswerte Ausfahrungen:

Die Berliner Börse und die deutschen Märkte haben den Sturm der letzten Tage besser bestanden als andere Börsen. Sie haben sich auf alle Eventualitäten eingerichtet, aber sie haben trotz aller starken Rückgänge der Kurse nicht einen Moment den Kopf verloren.

Vor allem aber wird es Pflicht eines jeden Börsenbesuchers sein, allen Gerüchten gegenüber, die jetzt sicher in unaufhörlicher Folge auftauchen werden, seine Ruhe und den kritischen Blick zu bewahren.

Es wird notwendig sein, weder über politische noch wirtschaftliche Dinge im stillen zu murren und unkontrollierbare Aeusserungen in den Börsensälen heranzutragen und flüsternd zu verbreiten.

Die politische Lage betrifft, so hat niemand die Börse über ihren Ernst zu täuschen versucht, und auch während der kommenden Tage wird nichts unterbleiben, was zu einer genaueren und korrekteren Information der Börse notwendig ist.

Im Ton- und Steinzeuggewerbe sind Bestrebungen im Gange, die auf die Bildung einer Preisconvention abzielen. Ob diese Bestrebungen Erfolg haben werden, lässt sich nicht übersehen.

Im Ton- und Steinzeuggewerbe sind Bestrebungen im Gange, die auf die Bildung einer Preisconvention abzielen. Ob diese Bestrebungen Erfolg haben werden, lässt sich nicht übersehen.

Im Ton- und Steinzeuggewerbe sind Bestrebungen im Gange, die auf die Bildung einer Preisconvention abzielen. Ob diese Bestrebungen Erfolg haben werden, lässt sich nicht übersehen.

Im Ton- und Steinzeuggewerbe sind Bestrebungen im Gange, die auf die Bildung einer Preisconvention abzielen. Ob diese Bestrebungen Erfolg haben werden, lässt sich nicht übersehen.

Im Ton- und Steinzeuggewerbe sind Bestrebungen im Gange, die auf die Bildung einer Preisconvention abzielen. Ob diese Bestrebungen Erfolg haben werden, lässt sich nicht übersehen.

Feine Uniformen

für aktive sowie Reserveoffiziere
aller Truppen-Gattungen
in Feldgrau
nach Maß

G. Assmann

Hoflieferant
Grosse Ulrichstraße 49.

Anfertigung unter fachmännischer Leitung in kürzester Zeit

Zurückgekehrt Zahnarzt Hempel.

**Vernickeln,
Beschlagen, Verzinnen,
Bronzieren,
Galvanisieren bei
Ferdinand Haesslinger,
Metallwaren-Rabrit,
Barfisserstr. 9, Fernspr. 1196.**

Schaukelwannen



Im
starker Wellenschlag mit 20 Lt r
Wasser 46 38.-, 46 42.-
Max Herrmann, richstr 57.
vorm. Wilh. Heckert.

Juddefressin sucht Beschäftigung
i. u. a. d. Gasse, Gostebitz 30, 2 Et.
anartenhülle, gute Schläger, u.
u. 2 Weibchen (auch rotbraune) zu
ver. Willemerstr. 7 Gartenb. II.

Moderne Waffen

Automatische Pistolen verschiedener Systeme, Parabellum, Cal. 9 mm, deutsches Armeemodell 08.

**Mauser, Browning, Dreyse, Steyr,
Webley & Scott, Clemens**

in Cal. 0.38, 7.65 und 9 mm, sowie 11.43 Maunition
Hietere zu Original-Fabrikpreisen.

Walter Uhlig

Halle, Leipzigerstr. 2.

Saison 1. Mai bis Anfang Oktober.

Bad Frankenhausen-Kyffhäuser

Radioaktives Solbad und Inhalatorium, Bahnhofsstation, Solbäder beliebiger Stärke, Kobbler, Solbäder, Gesellschaftliches System, Belebhall u. Wasserrad, Binselnbad, ein Apparat u. 1. Kabinen, Liegeposition, Inhalat. Paucum, u. Sauerstoffapparat, Solsandbad, Massage, Herd, Wald, Umgebung, unmittelbar d. Stadt bez. Kermath, Kurhäuser, Kinderspielplatz, Kurhausbetrieb ab 1. Mai 1914, Anst. III, Prosp. d. d. Internat. Offizier-Verkehrs-Bureau, Berlin W, Unt. d. Linden 4, die Badredaktion i. Frankenhausen (Kyffh.).

Trauer-Abteilung.

Schwarze
Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen,
Unterrocke und Morgenrocke,
Kleiderstoffe.

Anfertigung nach Mass.
Auf Wunsch sofortige Auswahlgung.
Fernsprecher 375.

Bruno Freytag,

Leipzigerstr. 100.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines kräftigen **Knaben** zeigen
hierdurch an
**Prof. Dr. Felix Bernstein und Frau,
Edith geb. Magnus.**
Göttingen, den 24. Juli 1914.

Heute früh 1/21 Uhr entschlief sanft nach langem,
schwerem, mit grosser Geault erregtem Leiden mein
innigstgeliebter Mann, unser herzergut, treusorgender
Vater, der Bruchdrucker

Bruno Hoffmann

im vollendeten 45. Lebensjahre.
Dies zelegen schmerzzerfüllt an
**Emilie Hoffmann geb. Koempel
und Kinder.**

Halle a. d. S., Cansteinstr. 4, den 25. Juli 1914.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes
aus statt.

Nach langen Leiden verschied Sonnabend nachmittag 1/24 Uhr
plötzlich und unerwartet mein lieber, treusorgender Mann, unser
guter Bruder, Schwager und Onkel, der Gastwirt und Kaufmann

Oskar Rissmann

im 45. Lebensjahre. Im tiefen Schmerz
im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Johanne Rissmann geb. Ferne.

Halle a. d. S., Kaulenberg 1, den 25. Juli 1914.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Kapelle
des Nordfriedhofes aus statt.

Am 23. d. Mts. verschied der Lehrer em.

Herr Traugott Karnagel.

Mehr als zwei Jahrzehnte gehörte er dem Kollegium unserer
Schule an, länger als 40 Jahre war er im Dienste der Jugend-
erziehung mit seltener Pflichttreue tätig, bis ihm zunehmende körper-
liche Schwäche zwang, vornehmlich zwei Jahren aus der ihm so
lieben Arbeit zu scheiden.

Ohne Menschenfurcht, war er allzeit ein treuer Mahner zur
Lehrerpflicht und ein unerschrockener Kämpfer für Lehrerrecht.
Seinen Schülern war er ein zwar strenger, aber immer gerechter
Erzieher. So barg sich unter offter rauer Schale ein unbedingt ehr-
licher Sinn, ein treues Herz. Er ruhe in Frieden!

Halle a. d. S., den 26. Juli 1914.
Das Lehrerkollegium der Johanneschule für Knaben.
I. A.: Rudolph, Rektor.

Die Formeln 1 und 2 ergeben folgende Werte:

Reffl.	bis 4 mm	Deifläche d = 25 mm
über 4-10	..	d = 34 ..
10-15	..	d = 39 ..
15-20	..	d = 49 ..
20-25	..	d = 57 ..
25-30	..	d = 64 ..
30-35	..	d = 84 ..
35-40	..	d = 98 ..
40-45	..	d = 100 ..

Umgebungs-Ausblaufleitungen sind die ent-
sprechenden freien Querschnitte der Beschlei-
ventile.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert der Bau der Beschlei-
ventile, deren freie Durchgangseröffnungen an feiner Stelle ge-
föhren sein dürfen, als die Querschnitte der zugehörigen Rohre
entwird.

Berlin W. 9, den 10. Februar 1914.
Der Direktor der öffentlichen Arbeiten.
Der Direktor für Handel und Gewerbe.
S. W. (reg.) Dr. Heubaus.

Vorbescheid Ministerialbescheid wird mit dem Bemerkten zur
öffentlichen Kenntnis gebracht, dass hinsichtlich der bei der Erstellung der
baupolizeilichen Genehmigung zur Anlage von Niederdruck-Warm-
wasserheizungen die genaue Einhaltung der Vorschriften unter
Ziffer 1-3 des vorstehenden Bescheides zur Beachtung gemacht und
das Erlaubnis zur Ausführung derartiger Heizungsanlagen
nur nach Erfüllung der angeführten Vorschriften auszusprechen
werden wird.

Halle, den 21. Juni 1914.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg wird in
diesem Jahre der Verkauf der Grundbesitzungen des Bundesrats
a) auf Reichshäuser, Wäldchen und schiffliche Moorhäuser auf
Wausa, den 24. August d. J.
b) auf Wirt, Gabel und Kolonnen-Gäbne und Gassen auf
Wausa, den 28. September d. J. festgesetzt.
Merseburg, den 16. Juni 1914.
Der Regierungspräsident.

Im Kontroversverfahren über das
Sollgen des Barenhandlers
Bauhaus in Halle a. S. ist
bis zur Schlussverteilung rats-
ständig. Die verlässbare Masse
beträgt 1685.97 M., wovon noch
die Gerichtskosten und Verwalter-
kosten zu decken sind. Zu berücksich-
tigen sind die nicht bevorzugen-
den Kontroversforderungen im
Betrage von 0436.50 M. Das
Schlussverdictum liegt in der
Verwalterhandlung 7 des Sal-
lungens des Salles a. S.
Stamm 43 zur Einicht aus.
Halle a. S., den 25. Juli 1914.
Conrad Drebingler,
Konfuzverwalter.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtlicher Frauenberuf.
Prospekte u. Näheres d. Fachschule
Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlgweg 29.

Geldverkehr.

Zwei Hypotheken im Werte
von 15000 Mark lotzt im vers-
faufen. Offerten unter N. 1315 an
die Exped. dieser Zeitung.

Japanische Reisekörbe

leicht und praktisch
von 2.75 an.

C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mittl. des Rabatt-Spar-Ver.

Waldgegnen und Stützen

Schutzmann, G. Steinstr. 30.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In den letzten Jahren sind mehrfach explosionsartige Zer-
setzungen von Niederdruck-Warmwasserheizungen mit offenen Aus-
blaufleitungen dadurch hervorgerufen worden, dass sich in den
Beschleifen ein höherer Druck — zum Teil mit Dampf- und Wasser-
bildung verbunden — einstellte, als dem statischen Druck, für den die Anlage
berechnet war, entsprach. Dieser Umstand kann schon dann eintre-
ten, wenn das Ausblaufrohr mangels genügender Wärmeisolation
eintrifft oder wenn keine Verbindung mit der Vorlauf-
leitung zu eng bemessen ist, so dass starke Profolung in diesem
Abschnitt eintritt. Bei geschwundenen Beschleifen, die im Vor- oder
Nachlauf oder in beiden Leitungen abwechselnd eingerichtet werden,
wird die Verformung des Beschleifes leitbahntüchtig dann eintre-
ten, wenn die dem Keil zugeführte Wärme infolge falscher
Stellung der Halbröhrenleitungen nicht durch den Umkreis des
Wärmerohres abgeführt werden kann.

Die Warmwasserheizungen sind feinerzeit von den Beitragen
für Dampfheizungen in Rücksicht auf den ihnen wegen der
offenen Verbindung mit der Atmosphäre beigelegten Grad von
Sicherheit ausgenommen worden. Dasselbe Annahme hat dazu
geführt, die bei der Befolgung der Bestimmung für Dampf-
heizungen in § 1 der Bundesrats-Bekanntmachung vom 17. Dezember
1908 (RGBl. 1908 S. 3 H.) als Geräte, die nicht als Dampf-
heizungen von höherer als der atmosphärischen Spannungs-
vermögen außerhalb des Dampfdruckbereiches zu verwenden,
dem Geltungsbereich dieser Bestimmungen ausgenommen sind. Um
so mehr muss Wert darauf gelegt werden, dass die Ausführung der
Anlagen so erfolgt, dass ihre offene Verbindung mit der Atmo-
sphäre unter allen Umständen gewährleistet wird, doch also nicht
einmal Teile der Rohrleitungen, die dem Zweck der offenen Ver-
bindung mit der Atmosphäre dienen, verengt oder sogar voll-
ständig abgedeckt werden können. Es muss daher abgesehen von
der Forderung hinreichender Wärmeisolation der Ausblaufungs-
gefässe, dafür gesorgt werden, dass die Einleitungen bis zum Aus-
blaufungsgefäss überall genügend weit bemessen, und dass — sofern
in die Vor- oder Nachlaufleitung oder in beide zwecks Aufhaltung
der Beschleife ein gemeinsam mit ihnen vertheiltes selbst ab-
sperrvorrichtung eingebaut werden — Umgebungsleitungen von
Einzelteilen der Anlage getrennt werden. Werden in diesen wieder-
um Halbröhrenleitungen angebracht, so die Ausführung der
einzelnen Beschleife, ermöglicht, so müssen diese Halbröhren-
teile als Beschleife in der Weise ausgebildet werden, dass bei ihrem
Abblau eine offene Verbindung mit der Atmosphäre hergestellt
wird. Die Halbröhrenleitungen in den Dampfheizungen sind als
Beschleife auszubilden, empfiehlt sich wegen der Wasser-
ichte bei Betätigung solcher großen Ventile nicht.

Für die lichten Durchmesser der zur Ventillänge der offenen
Verbindung von Keilen mit der Atmosphäre dienenden Rohre
sind in der allgemeinen vollständigen Bestimmungen des Bundes-
rats über die Anlage von Dampfheizungen bestimmte Forderungen
gestellt, deren Verletzung auf Beschleifenleitungen deswegen nicht
ausreicht, weil die Ventillänge der Ventile, die die Halbröhren-
Dampfheizung zum Abblau eintretenen erhöhen Spannungs-
gefahr mit sich bringen. Welche Weiten in Berücksichtigung
dieses Umstandes und der Überlänge durch Richtungsänderungen
notwendig für Beschleife sind, bestimmt durch die oben ange-
führte Ermittlung werden. Diese sind inswischen, und zwar für offene
Standrohre mit 8 Richtungsänderungen in den Strebewerten in
Abhängigkeit von der Anzahl der Richtungsänderungen in der
Anlage, für Umgebungsleitungen mit Beschleifen in der
Verfügsamkeit für Leitungen und Lüftungsleitungen der
Kontingente Leitungen Hochschule in Charlottenburg ausgeführt
worden; letztere unter der Voraussetzung, dass durch das nach der
Vorlaufleitung geföhrene nach der Atmosphäre durch eine
Schleifung von 15 Meter Länge geöffnete Beschleife eine
Drucksteigerung über den im Entleer vorhandenen statischen Druck
verhindert werden sollte.

Nach Maßgabe dieser Verfügsamkeit müssen zur Vermeidung un-
sachlicher Drucksteigerungen in Niederdruck-Warmwasseranlagen
nachstehende Forderungen beachtet werden.

1. Jeder Halbröhrenrohr nicht absperrbare Beschleife ist mit
dem Ausblaufungsgefäss durch mindestens eine nicht verlässbare
Sicherheitsvorrichtung zu verbinden, deren lichter Durchmesser an
feiner Stelle geringer als

1. d = 14.9 H 0.356
sein darf; die Sicherstellungsleistung darf auch ganz oder teilweise als
Vorlaufleitung benutzt werden.

2. Die lichten Durchmesser der Ventile sind in mm,
a) die gesamte von den Ventilen betonte Keilfläche (bei
Glockenform als einfallt Rippen u. Keilfläche) in qm,
b) die Keilfläche der Ventile in qm, c) die Keilfläche
absperrbar, so ist im jede Halbröhrenleitung eine Um-
gebungsleitung mit einseitiger Beschleife anzulegen, deren
Sicherheitsleistung, deren Maß, das Verlangen durch austretende
Dampf- und Wasserdampf nicht gefährdet werden. Die Um-
gebungsleitungen sollen nicht länger als 3 Mtr. die Ausblau-
rohre nicht länger als 15 Mtr. sein, andernfalls sind die nach-
stehend angegebenen Richtlinien zu verfahren.

Die lichten Durchmesser der Ventile und Beschleife
sowie die entsprechenden Durchgangseröffnungen der Beschleife
für Vorlaufleitungen dürfen nicht geringer sein als

1. d = 15.9 H 0.455
sein, worin d und H dieselbe Bedeutung wie in Ziffer 1 haben,
für Rücklaufleitungen genügen Umgebungs- und Ausblau-
leitungen sowie Beschleife von nachstehenden Abmessungen:
Bei einer Keilfläche bis zu 30 qm . . . von 25 mm,
Bei einer Keilfläche bis zu 60 qm . . . von 34 mm,
Bei einer Keilfläche bis zu 100 qm . . . von 49 mm.

3. Die Sicherstellungsleistung und das Ausblaufungsgefäss sind
gegen Einströmen durch genügend wirksame Vorrichtungen zu
schützen.